



Movietime beim Musikverein Wyhlen

Begeisterndes Jahreskonzert / Ute Heiler als Dirigentin der Jungmusik verabschiedet

Von Manfred Herbertz Grenzach-Wyhlen. Mit einem schwungvollen und abwechslungsreichen Programm, das man unter das Motto Its Movietime beim Musikverein stellen konnte, bereitet der Musikverein Wyhlen am Vorabend des vierten Advents einen unterhaltsamen Abend. Für die Dirigentin der Jungmusik Ute Heiler, war es das letzte Konzert, bei dem sie den Taktstock führt.



In seiner Begrüßung freute sich MVW-Vorsitzender Manfred Heiler über die vielen Gäste, die den Weg in die ziemlich kühle Hochrheinhalle gefunden hatten, um so ihre Verbundenheit mit dem Verein auszudrücken. Die Jungmusik eröffnete das Programm mit einem bunten Reigen aus bekannten Filmmelodien. Ute Heiler führte die jungen Musikerinnen und Musiker mit sicherer Hand, und das Ensemble legte eine erstaunliche Reife an den Tag.

Mit der Forrest Gump Suite ging es los, es folgte das bekannte Love -Thema aus dem Film Der Pate, bevor es ans Ende der Welt mit den Piraten der Karibik ging.

Volle Konzentration beim Konzert des Musikvereins Wyhlen Fotos (2): Manfred Herbertz

Mission Impossible bildete den Schluss, doch so unmöglich war es gar nicht für die jungen Musiker, die Zuschauer für sich zu erobern. Unterhaltsam auch die Zugabe mit einem Potpourri aus bekannten Kinderliedern wie Pippi Langstrumpf, Jim Knopf oder der Biene Maja, bevor es hieß Danke für die Blumen.

Das Aktivorchester unter Leitung von Florian Metz knüpfte an die Filmmelodien an. Ein rhythmischer Auftakt mit Fasching Winds, es Stück von Jan van der Roost, ideal für Blasorchester. Lawrence von Arabien entführte in die Weiten der Wüste mit orientalischen Anklängen, sauber herausgespielt. Humorvoll kam das Disney Festival mit Sequenzen aus Bambi, Mary Poppins und Dornröschen daher. Man sah Sylvester Stallone als Rocky Balboa förmlich vor sich stehen als Gonna Fly Now, das Titelthema der Rocky-Filme, erklang. Mit dem Flieger-Marsch zu Ehren der Jubilare (wir berichten noch) ging es in die Pause.

Das Konzert steuerte zwei Höhepunkte zu. Nach einem Marsch von Philip Sousa Hands Across the Sea wagte sich das Ensemble an ein Queen-Medley. Queen in Concert ließ etliche Titel der

Kultband um Freddy Mercury lebendig werden. Hervorragend gelang es dem Orchester, die Musik von Queen umzusetzen. Da reichte der Bogen von We Will Rock You und die Bohemian Rhapsody bis zu dem Kulthit We are the Champions. Hier zeigen sich der MVW geschlossen als Champions, ebenso wie beim darauf folgenden Pasodoble Gallito von Santiago Lope.

Mit einem Spiritual und einer Japan-Pop-Medley klang ein unterhaltsamer Abend, der auch hohen Ansprüchen genügte, aus. Ohne Zugaben durfte das Orchester nicht von der Bühne und so gab es den bekannten Water melon Man von Herbie Hancock, und zum guten Schluss erklang das Weihachtslied O du Fröhliche.

Nachricht vom 21.12.2009